GEPA- The Fair Trade Company

fair+

Firmenlabel

Vergeben in:	Weltweit
Vergeben von:	GEPA Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH
Kategorie:	Essen und Trinken, Sport und Spiel, Bekleidung und Schuhe, Bauen und Wohnen
Produkte:	Kaffee, Tee, Zucker, Schokolade, Getränke, Kakao, Nüsse, Spielwaren, Sportbälle, Textilien, Lederwaren, Schmuck, Keramik, Korbwaren
Anzahl der belabelten Produkte:	unbekannt

Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.
Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.
Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen.
Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.
Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.
Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.
Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Mit nachhaltig kennzeichnen wir Nachhaltigkeitslabel. Diese berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte und die ökonomische Tragfähigkeit für zukünftige Generationen.

Unsere Bewertung

GEPA ist kein Label, sondern der Name des Unternehmens "Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH". Die GEPA richtet sich nach den Standards der Fairtrade International Labelling Organization (FLO) und ist Mitglied in der World Fair Trade Organization (WFTO).

Es handelt sich bei GEPA fair+ somit, wie bei GEPA, um eine anspruchsvolle Marke, die wesentlich zu fairen Beziehungen zwischen Handelspartnern beiträgt und auch ökologische Verbesserungen bei der Herstellung unterschiedlicher Produkte anstrebt.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig. Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

Die GEPA wurde 1975 als „Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH“ gegründet. Heute nennt sie sich GEPA - The Fair Trade Company. Sie ist das größte europäische Fair-Handelsunternehmen. Gesellschafter der GEPA sind Organisationen der evangelischen und katholischen Kirche.

Labelziele

Die GEPA verfolgt als Fair-Handelsunternehmen das Ziel, im Weltmarkt benachteiligte Handelspartner besonders zu unterstützen und dadurch soziale Gerechtigkeit zu fördern.

Labelvergabe

Die GEPA ist ein Import- und Großhandelsunternehmen. GEPA fair+ ist deshalb kein klassisches Label oder ein eigener Standard, sondern ein Zeichen der GEPA, das anzeigt, dass sie zusätzlich zu den Fair Trade Standards weitere Kriterien formuliert hat, die über die Fair Trade-Standards hinaus gehen. Diese sind aber nicht mit einem zusätzlichen Zertifizierungssystem hinterlegt.

Mit dem GEPA fair+ Zeichen will die GEPA darauf hinweisen, dass von ihr gehandelte Produkte über die Fair Trade Standards hinaus noch weitere, durch die GEPA festgelegte und selbst kontrollierte Kriterien erfüllen, wie beispielsweise zusätzliche Länder- und Qualitätszuschläge an die Produzenten, oder dass der Anteil fair gehandelter Zutaten bei Mischprodukten mindestens 40-100 Prozent beträgt (Fair Trade mindestens 20 Prozent). Zudem stammen laut eigenen Angaben 75 Prozent der Produkte aus geprüft ökologischem Anbau und sind damit „bio und fair“. Das Zeichen ist nicht als Hinweis auf eine zusätzliche Zertifizierung gedacht. Es wird in Zukunft auf allen GEPA-Verpackungen abgebildet sein und dort das Fair Trade Label ablösen.

Alle GEPA-Produkte sind somit mindestens nach Fair Trade-Standard hergestellt und zertifiziert.

Der Fair Trade Standard wird vergeben, indem die Zertifizierungsgesellschaft FLO-CERT Inspekteure beauftragt, die vor Ort überprüfen, ob bei Produzenten - zumeist Kooperativen - und Händlern die Fairtrade-Standards eingehalten werden und die sozialen, ökonomischen und ökologischen Kriterien erfüllt sind. Die Inspekteure kontrollieren auch, ob die Produzentenorganisationen den festgelegten Mindestpreis für ihre Produkte und die Fairtrade-Prämie ausgezahlt bekommen. Diese Prämie soll in zusätzliche Verbesserungen wie Schulen oder Krankenstationen investiert werden.
Der Zertifizierungsbericht wird zur Auswertung an FLO-CERT geschickt. Der Entscheidungsprozess über die Vergabe der Fairtrade-Zertifizierung wird von einem unabhängigen Zertifizierungskomitee überwacht. Ob die Kriterien eingehalten werden, wird in jährlichem Rhythmus kontrolliert. Alle drei Jahre muss das Fairtrade-Zertifikat erneuert werden, was mit einer umfangreichen Prüfung verbunden ist.

Kontakt

GEPA Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH
GEPA-Weg 1
42372 Wuppertal
Tel. +49(0)202 266830
Fax +49(0)202 2668310

info-fairtrade(at)gepa(dot)de

www.gepa.de

Weitere Label in diesen Kategorien:

© 2024 Label-Online